

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 287 636, öffentl. Lasten u. Versich. 12 149, Zs. 40 870, Handl.-Unk. 28 859. — Kredit: Einnahme aus Vermietung 115 024, Gewinn 254 492. Sa. M. 369 516.

Dividenden 1912/13—1918/19: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Arthur Hildebrandt.

Prokurist: Georg Püsch.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Bruno Schulzenberg, Berlin; Bank-Dir. Georg Mosler, Bank-Dir. Alfred Daus, Bankier Ludwig R. Simon, Berlin.

Universum-Film Akt.-Ges. in Berlin,

NW. 7, Unter den Linden 56.

Gegründet: 18./12. 1917; eingetr. 14./2. 1918. Gründer: Jacquier & Securius, A. E. Wassermann, Schwarz, Goldschmidt & Co., in Berlin, Carl Lindström A.-G., Berlin, Dr.-Ing. Rob. Bosch, Stuttgart, Firma: Fürst von Donnersmarck'sche Generaldirektion, Neudeck. Der gesamte Gründungsaufwand wurde von Gründern getragen.

Zweck: Betrieb aller Zweige des Filmgewerbes, insbesondere der Filmfabrikation, des Filmmietgeschäfts u. des Filmtheatergeschäfts sowie Fabrikation u. Handel jeder Art, der mit dem Film- u. Lichtbildgewerbe im Zusammenhang steht. Innerhalb dieser Grenzen ist die Ges. zu allen Geschäften und Massnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Beteil. an fremden Unternehmungen gleicher oder verwandter Art, zu Errichtungen von Zweigniederlassungen an allen Orten des In- und Auslandes sowie zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen mit anderen Ges.

Kapital: M. 25 000 000 in 25 000 Aktien à M. 1000 übernommen; von den Gründern sind 25% zu pari eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Dir. Max Straus, Major a. D. Alex. Grau. Delegierter des A.-R.: Carl Bratz.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Emil Georg von Stauss, Berlin; Stellv.: Landrat a. D. Ernst Gerlach, Neudeck und Dr. Rob. Bosch, Stuttgart; Bank-Dir. Joh. Kiehl, Berlin; Geh. Oberreg.-Rat Dr. Wilh. Cuno, Hamburg, Geh. Komm.-Rat Herm. Frenkel; Komm.-Rat Max von Wassermann, Bankier Jakob Goldschmidt, Konsul a. D. Salomon Marx, Kaufm. Carl Bratz, Bank-Dir. Herbert M. Gutmann, Berlin; Guidotto Fürst von Donnersmarck, Neudeck; Komm.-Rat Paul Mamroth, Berlin; Geh. Oberreg.-Rat Carl Joachim Stimming, Bremen; Stellv. Mitgl. d. A.-R.: Prof. Dr. Ernst Jäckh, Berlin; Reg.-Präs. a. D. Friedr. v. Schwerin, B.-Grunewald.

Bank-Konto: Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank, Schwarz, Goldschmidt & Co.

Berlin-Charlottenburger Theaterunternehmung Akt.-Ges.

zu Charlottenburg, Uhlandstr. 32. (In Liquidation.)

Gegründet: 20./11. 1916; eingetr. 25./11. 1916. Gründer siehe dieses Handbuch 1917/18. Die G.-V. v. 12./10. 1918 beschloss bereits wieder die Auflös. der Ges.

Zweck: Erwerb, Errichtung u. Betrieb, sowie Beteil. an Unternehm. auf dem Gebiete der öffentlichen Belustigungen u. Schausstellungen, insbesondere aller damit im Zus.hang stehender Geschäfte, wie Betrieb von Restaurants u. Cafés, Theatern, Konzerten u. sonst. Schau- u. Ausstellungen. Die Ges. hat auch das Recht zum Betrieb aller Hilfsgeschäfte, die der Erreichung des vorstehend benannten Zweckes dienlich sein können; sie ist berechtigt zur Betreibung von u. zur jederartigen Beteil. an industriellen Unternehm., kaufmännischen Geschäften aller Art, die mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zus.hang stehen, sowie zum Erwerb u. zur Veräußerung bewegl. u. auch unbewegl. Sachen u. Rechte.

Aktienkapital: M. 5000. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 11. Oktober 1919: Aktiva: Kassa 1250, fehl. Einzahl. 3750. Sa. M. 5000. — Passiva: A.-K. M. 5000.

Liquidator: Siegfried Hirschlaff.

Aufsichtsrat: Vors. Fedor Berg, Charlottenburg; Bürovorsteher Conrad Berndt, Berlin; Heinr. Jaretzki, B.-Schöneberg.

Deutsches Opernhaus, Betriebs-A.-G. in Charlottenburg,

Bismarckstr. 34/37.

Gegründet: 11./2. mit Änder. v. 7./4. u. definitiven Beschl. v. 19./5. 1911; eingetr. 22./5. 1911. Gründer siehe dieses Handb. 1913/14.

Zweck: Veranstaltung von Operaufführungen u. anderen musikalischen u. dramatischen Aufführungen, insbesondere der pachtweise Betrieb des von der Stadtgemeinde Charlottenburg unter dem Namen „Deutsches Opernhaus“ errichteten Operntheaters. Die Ges. ist befugt, innerhalb der Grenzen des Gesellschaftszweckes Geschäfte aller Art abzuschliessen, wie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen, die zur Förderung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen. Die erste Spielsaison für den Winter 1912/13 wurde am 8. Nov. 1912 eröffnet. In den Kriegsj. 1914/15 u. 1915/16 wurde der Ges. die an die Stadt zu zahlende Pacht (im Jahre 1913/14 M. 255 640) erlassen; im Jahr 1916/17 wurden M. 26 469